

Europa-Cup in Nordhausen

Karate-Do-Kwai hat für das neue Sportjahr einen vollen Terminkalender

Nordhausen. Wer rastet, der rostet. Diese Redensart haben sicherlich die meisten schon einmal gehört. Um dem vorzubeugen, hat der Karate-Do-Kwai Nordhausen schon so einiges bewegt und hält auch im neuen Jahr ein breites Angebot für seine Mitglieder bereit.

Das Ende eines Jahres ist meist ein Anlass, auf das Erreichte zurück zu blicken und ein kurzes Resümee zu ziehen. So wurden von allen Trainierenden des Vereins insgesamt knapp 100 Prüfungen für den nächsten Gürtel oder die nächste Graduierungsstufe abgelegt. Im Wettkampfsjahr 2011 errangen die Nordhäuser Kämpfer in der Sportart Karate einen

3. Platz bei den Thüringer Meisterschaften; im Kobudô (Karate mit traditionellen Waffen) einen Europacup-Sieg sowie einmal Silber und einmal Bronze.

Allerdings liegt das Hauptaugenmerk des Vereins vor allem auf dem Breitensport. In den meisten der angebotenen Sportarten werden gar keine Wettbewerbe durchgeführt. Da geht es vorrangig um die Freude an der Bewegung bzw. das Interesse, sich beim Training weiter zu entwickeln, so auch bei der Selbstverteidigung. Dass dieses Konzept durchaus erfolgreich sein kann, belegen die Mitgliederzahlen. So gibt der Karate-Do-Kwai Nordhausen mittlerweile 315 Übenden ein sportli-

ches Zuhause. Um dieser Linie treu zu bleiben, startet ab Januar 2012 eine zusätzliche Übungsgruppe: FightFit.

Mit anspruchsvollen Übungen, welche, ähnlich dem Kickboxen, verschiedenste Schläge und Tritte auf Schlagpolster enthalten, wird hier das Beste aus den anderen Sportarten des Vereins miteinander kombiniert: die effektiven Bewegungen aus dem Karate, die hohe Kalorienverbrennung aus dem Karate-Aerobic und das verbindende Partnertraining aus der SaCO-Selbstverteidigung.

Darüber hinaus enthält der Terminkalender 2012 noch einige wichtige Veranstaltungen. Wie im endenden Jahr, ist auch

im kommenden erneut ein ganz besonderer Höhepunkt festzumachen: vom 26. bis 29. Juli wird in Nordhausen das Europe-Gasshuku (Trainingslager), einschließlich 8. Internationalem Teshinkan Europa-Cup, stattfinden.

Anwesend ist natürlich auch wieder das Stiloberhaupt Sensei Tamayose (9. DAN) aus Okinawa. Desweiteren werden natürlich auch 2012 wieder die obligatorischen Lehrgänge stattfinden. Los geht es bereits am 25. Februar mit dem Jahreslehrgang für die SaCO-Selbstverteidigung, der offen ist für Jedermann. Weitere Infos gibt es auch im Internet unter www.karate-nordhausen.de.



Die Nordhäuser Karateka beim Training: Seit Anfang dieses Jahres gibt es im Do-Kwai eine weitere Trainingsgruppe. Foto: privat

Nordthüringens populärste Sportler werden gewählt

Am 27. Januar werden in Nordhausen bei der diesjährigen Sportgala die besten Athleten und Mannschaften des vergangenen Jahres gewählt und ausgezeichnet

Nordhausen. Alle Jahre wieder... Sicher, Weihnachten ist schon ein paar Tage her, aber auch im Januar gibt es einen Termin, auf den man sich im Landkreis alle Jahre wieder

freuen kann. Das gilt vor allen Dingen für die aktiven Sportler aus der Region, denn am letzten Freitag im Monat, diesmal am 27. Januar, steht wie schon in den vergangenen Jahren die

Nordhäuser Sportgala im Veranstaltungskalender. Das Präsidium des Kreissportbundes und hiesige Sportreporter haben gemeinsam eine Kandidatenliste für die Wahl der populärsten

Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften aus dem Landkreis zusammengestellt, die in einer Präsidiumssitzung des Kreissportbundes beschlossen wurde. Im Rahmen der Sport-

gala können die Gäste pro Kategorie eine Stimme vergeben. Stimmen gibt es außerdem von den Sportvereinen des Landkreises und den Sportreportern aus der Region. Alle Stimmen

gehen zu einem Drittel in die Ergebnisfindung ein. Die Höchstpunktzahl pro Kategorie ist eine Zehn, so dass die mögliche Bestnote für die einzelnen Kandidatinnen, Sportler und

Teams bei 30 Punkten liegt. An dieser Stelle möchten wir Ihnen heute und am kommenden Samstag die Nominierten in den verschiedenen Kategorien vorstellen.

Lieblingsdisziplin Kobudo

Doreen Schilling und Viktor Vollmer (Do Kwai)

Nordhausen. Für den Sportler des Jahres stehen mit Doreen Schilling und Viktor Vollmer zwei Karate-Sportler zur Wahl.

Schilling konnte trotz dünnem Wettkampfkalender 2011 wieder von sich reden machen. Ihr größter Erfolg war der 4. Platz im Kobudo-Europa-Cup. Dazu kam der erfolgreiche Abschluss ihrer Trainer-C-Ausbildung. Im Verein leitet sie mit Erfolg eine Kindertrainingsgruppe. Beruflich steckt sie weiter in der Ausbildung zur Erzieherin. Sie steht bereits zum zweiten Mal zur Wahl.

Viktor Vollmer begann erst mit 16 Jahren ernsthaftes Sporttreiben. Doch die fernöstliche Kampfkunst hat den 21-jährigen immer fasziniert. So schloss er sich schließlich dem Nordhäuser Karate-Verein an. Schon nach einem Jahr intensiven Trainings stellten sich erste Erfolge bei Deutschen Meisterschaften ein. Inzwischen ist er Träger des 1. Dan (schwarzer Gürtel), hat einen Europameistertitel und war Teilnehmer an Weltmeisterschaften. 2011 belegte er in der Disziplin Kobudo im Europa-Cup den vierten Platz.



Karate-Lady Doreen Schilling



Kampfkünstler Viktor Vollmer



„GEWALT GEGEN FRAUEN – NICHT MIT UNS!“

14. Januar 2012, 08:29 Uhr

Wieder einmal ruft der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) in Kooperation mit dem Deutschen Karateverband (DKV) und anderen Kampfsportverbänden im Rahmen der Aktion „Gewalt gegen Frauen – nicht mit uns!“ alle Kampfsportvereine auf, zum Internationalen Frauentag am 8. März 2012 entsprechende Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurse anzubieten. Dem folgt der Karate-Do-Kwai Nordhausen natürlich gern...

Um 19.30 Uhr öffnet daher der Verein seine Pforten für alle wissbegierigen Frauen und Mädchen. In einer selbstverständlich kostenlosen Veranstaltung wird ihnen mit einem Training ein Überblick vermittelt, welche Gefahrensituationen im Alltag lauern können und wie man sie im Vorfeld vermeiden kann bzw. welche Möglichkeiten man hat, sich im Ernstfall zu verteidigen. Durchgeführt wird das ganze natürlich von erfahrenen Nordhäuser Kampfkunst- und Selbstverteidigungsspezialisten. Mitzubringen sind lediglich Motivation, gute Laune und ganz normale Trainings Sachen für die Sporthalle.



Allen Interessierten bietet der Karate-Do-Kwai Nordhausen ein 4-wöchiges kostenloses Probetraining in den Sportarten Karate, Kobudō, Selbstverteidigung, FightFit, Qi-Gong und Karate Aerobic oder für die 4-6 jährigen Ninja-Kids an. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.karate-nordhausen.de bzw. unter Tel.: (03631) 60 47 36. (nnz)

[Drucken ...](#)



IN DIE FAMILIE AUFGENOMMEN

06.Februar 2012, 06:39 Uhr

Das Tesshinkan Kobudô (Karate mit Waffen) ist eine große Familie und diese wurde kürzlich gleich um 8 neue Mitglieder erweitert. Passiert ist das ganze am letzten Sonntag beim Karate-Do-Kwai Nordhausen in der Sporthalle des Humboldt-Gymnasiums...



Es war der letzten von insgesamt 6 Terminen des Grundlagen-Intensiv-Kurses. Geleitet hat ihn natürlich Cheftrainer und Technischer Direktor für Europa, Frank Pelny (4. DAN). Unterstützung fand er wieder bei Sebastian Edlmann (3. DAN) aus Halle. Diesmal ging es zuerst hauptsächlich um Wiederholungen. Geübt wurden noch einmal alle Waffen aus den vergangenen 5 Trainingstagen.

Den größten Anteil daran hatte natürlich der Bo (Langstock) als Hauptwaffe des Kobudô. Danach wurde es jedoch ernst. Wer wollte, konnte sich nun den Meistern zur Prüfung stellen. Da sich dies aber erst einmal leichter anhört als es ist, spielten dem Einen oder Anderen die Nerven zunächst noch kleine Streiche.

Natürlich unnötigerweise, wie sich dann schnell herausstellte. Es waren alle ausreichend durch ihr fleißiges Training vorbereitet. Auch wenn es hier und da noch Anregungen zu Verbesserungen gab, bescheinigten die Prüfer den Kämpfern insgesamt gute bis sehr gute Leistungen. So konnten gleich 8 Kobudôkas ihre erste Prüfung, die zum 5. Kyu (Gelbgurt), bestehen. Damit sind die Anfänger jetzt mitten drin im Original RYÜKYÜ Waffen System. Ein weiterer Nordhäuser bestand zeitgleich erfolgreich die Prüfung zum 4. Kyu (Orangegurt).###galerie###Wer nun neugierig auf Kampfkunst und alles was dazugehört geworden ist, aber noch vor anspruchsvollem Waffenhandling und japanischen Ausdrücken zurückschreckt, der sei an dieser Stelle auf die neue Trainingsgruppe „FightFit“ hingewiesen. Hier heißt das Motto für Schläge und Tritte ganz einfach und unkompliziert: „An die Pratzte, fertig, los!“

Allen Interessierten bietet der Karate-Do-Kwai Nordhausen ein 4-wöchiges kostenloses Probetraining in den Sportarten Karate, Kobudô, Selbstverteidigung, FightFit, Qi-Gong und Karate Aerobic oder für die 4-6 jährigen Ninja-Kids an. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.karate-nordhausen.de bzw. unter Tel.: (03631) 60 47 36.
Sven Schröter (nnz)





NACHWUCHSFUSSBALLER IN "FERNOST"

27. Februar 2012, 06:36 Uhr

Einen Ausflug nach Fernost machten die Fußballer der C2-Junioren der SG Nordhausen am vergangenen Freitag. Dazu mussten sie aber nicht allzu weit reisen – ihr Ziel war der Karate-Do-Kwai Nordhausen in der Sporthalle des Humboldt-Gymnasiums...

Im Zuge der Vorbereitung auf die Rückrunde der laufenden Saison geht der Trainer der Kicker, Knut Bernsdorf, auch gern unkonventionelle Wege. Und so ließen seine Spieler diesmal ihre Fußballschuhe im Schrank und trainierten - natürlich barfuß - bei Frank Pelny zusammen mit dessen Karatekas.###galerie### Nach der obligatorischen Erwärmung folgte ein Koordinationstraining, das manchen an die Grenzen der Körperbeherrschung trieb. Im Anschluss daran wurden gemeinsam verschiedene Karate-Techniken, wie Blöcke, Schläge und Tritte geübt.

Am Ende demonstrierten noch einige erfahrene Kämpfer, was man mit Karate und Kobudo (Karate mit traditionellen Waffen) alles anstellen kann - wenn man es kann. Auf jeden Fall begeisterten die ungewohnten Übungen sowohl die Fußballspieler als auch den „mitgereisten“ Fanblock.

Nach dem Training gab es bei einem gemütlichen Beisammensein einen regen Erfahrungsaustausch zwischen allen Beteiligten. Gerade das weniger bekannte Karate warf einige neugierige Fragen auf. Von Gürtelfarben über Bewegungskonzepte bis zur Wettkampfpraxis konnte aber natürlich alles genau erklärt werden. Das Fazit war, die verschiedenen Sportarten können in jedem Fall einiges voneinander lernen. Die Einladung der Fußballer zu einem erneuten Training, dann aber im Albert-Kuntz-Sportpark, werden die Kämpfer vom Karate-Do-Kwai gern annehmen.

Allen Interessierten bietet der Karate-Do-Kwai Nordhausen ein 4-wöchiges kostenloses Probetraining in den Sportarten Karate, Kobudo, Selbstverteidigung, FightFit, Qi-Gong und Karate Aerobic oder für die 4-6 jährigen Ninja-Kids an. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.karate-nordhausen.de bzw. unter Tel.: (03631) 60 47 36.
Sven Schröter (Karate-Do-Kwai Nordhausen) (nnz)







GUTES WERKZEUG - BÖSE WAFFE

29. Februar 2012, 06:33 Uhr

Eines der grundlegendsten Werkzeuge der Menschheit ist das Messer, in den falschen Händen aber auch eine sehr gefährliche Waffe. Deshalb gab es am vergangenen Samstag beim Karate-Do-Kwai Nordhausen in der Sporthalle des Humboldt-Gymnasiums einen Selbstverteidigungs-Lehrgang zu genau diesem Thema...



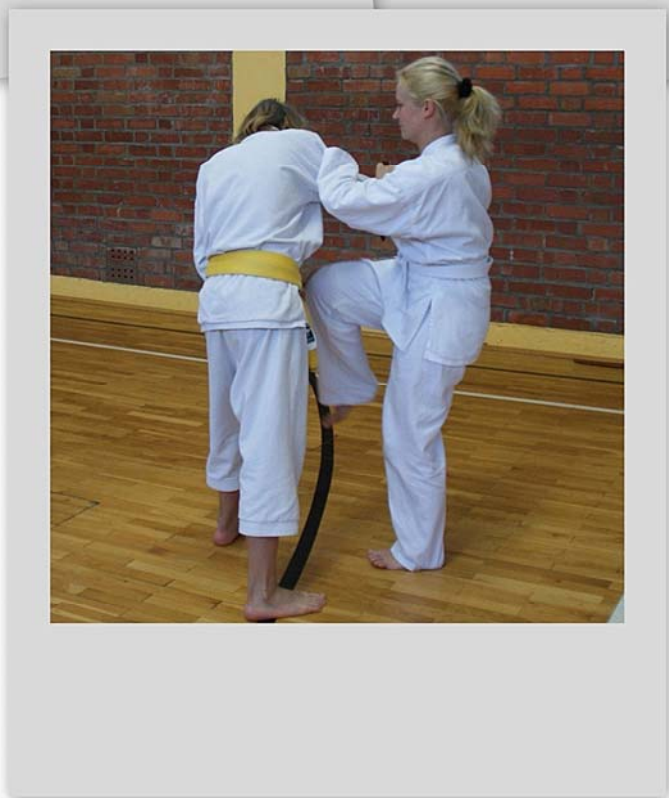
Insgesamt 46 Kampfkunstinteressierte aus 8 Städten Deutschlands folgten der Einladung des Cheftrainers Frank Pelny, 5. DAN Karate, 4. MG SaCO, 4. DAN Ryūkyū Kobudō. Unterstützt wurde er diesmal wieder von Sebastian Edelmann, selbst Meister im Karate, Kobudo, SaCO und Vereinsvorsitzender des JITOKU-DO Halle.

Vermittelt wurden den Teilnehmern zunächst die Grundlagen des Umgangs mit einem Messer als Waffe. Um sich im Ernstfall effektiv verteidigen zu können, mussten alle erst einmal ausgiebig mit den verschiedenen Varianten des Messerangriffs vertraut gemacht werden. Nur wenn man weiß was auf einen zukommen kann, hat man eine (kleine) Chance, sich intuitiv, schnell und richtig zu wehren. Später folgten die Übungen zur Verteidigung mit und ohne eigene Waffe. ###galerie### Dazwischen gab es noch zum Verschnaufen einen Ausflug in die Theorie. Schließlich gilt ja in Deutschland ein Waffengesetz mit einigen wichtigen wissenswerten Bestimmungen. Spätestens hier wurde allen klar, warum das Messer so gefährlich ist. Praktisch in allen Variationen einfach zu beschaffen, leicht zu verstecken und potenziell tödlich auch in der Hand eines Ungeübten! Und das auch noch im Nahkampf und auf Distanz.

Nach fünf anspruchsvollen Trainingseinheiten stellten sich noch einige Kämpferinnen und Kämpfer den kritischen Augen der Prüfer. Acht überzeugten durch ihr Können und bestanden zu Recht die Prüfung zur nächsthöheren Graduierungsstufe.

Allen Interessierten bietet der Karate-Do-Kwai Nordhausen ein 4-wöchiges kostenloses Probetraining in den Sportarten Karate, Kobudō, Selbstverteidigung, FightFit, Qi-Gong und Karate Aerobic oder für die 4-6 jährigen Ninja-Kids an. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.karate-nordhausen.de bzw. unter Tel.: (03631) 60 47 36.
Sven Schröter, Karate-Do-Kwai Nordhausen (nnz)







WETTKAMPFTEILNAHME VERSILBERT

02. März 2012, 06:41 Uhr

Am letzten Februarsamstag hatte sich eine Kämpferin vom Nordhäuser Karate-Do-Kwai gleich ihre erste Wettkampfteilnahme ordentlich versilbert. Bei der Mitteldeutschen Meisterschaft in Waltershausen belegte die 15jährige Virginia Bode den 2. Platz, berichtet Sven Schröter der nnz...



Virginia Bode (links) erkämpfte Silber

Gleich am Anfang des Turnieres stieg die Spannung in der Halle - wegen einer Verspätung aufgrund der zahlreichen Teilnehmer. Als es dann endlich auf den vier Kampfplätzen los ging, startete die Nordhäuserin zunächst in der Kategorie Kata (Formenlaufen). Zwar war ihre Darbietung stark und kämpferisch, trotzdem stimmten zwei der drei Kampfrichter gegen sie.

Das war das Aus direkt in der ersten Runde. Virginia ließ sich dadurch aber nicht entmutigen und stellte sich optimistisch der Disziplin Kampf. Gemäß der Einteilung umfasste ihre Gruppe Jugendliche im Alter von 14-17 Jahren, männlich und weiblich gemischt. Die Kampf-Disziplin hieß Kihon-Ippon-Kumite. Dahinter verbargen sich je zwei Faust- (zum Kopf und zum Bauch) und eine Fußtechnik als Angriff mit Verteidigung.

Nach zwei Siegen und einer Niederlage sicherte sich unsere Starterin schließlich den 2. Platz nebst dazugehörigen Pokal. Das ist umso beachtenswerter, da dies für Virginia Bode immerhin der erste große überregionale Wettkampf war. Außerdem war der Hauptkampfrichter auf ihrer Kampffläche der Bundesjugendtrainer des Deutschen Karate Verbandes, Klaus Bitsch. Besser kann man sich wohl nicht in Szene setzen. So konnte Virginia auch mal einige Erfahrungen außerhalb des heimischen Dojos sammeln. Und noch etwas ganz Besonderes brachte sie sich nach Hause mit: die Lust, beim nächsten Turnier wieder anzutreten!

Allen Interessierten bietet der Karate-Do-Kwai Nordhausen ein 4-wöchiges kostenloses Probetraining in den Sportarten Karate, Kobudō, Selbstverteidigung, FightFit, Qi-Gong und Karate Aerobic oder für die 4-6 jährigen Ninja-Kids an. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.karate-nordhausen.de bzw. unter Tel.: (03631) 60 47 36.

Sven Schröter, Karate-Do-Kwai Nordhausen (nnz)



AUFMERKSAMKEIT UND GESCHENK FÜR FRAUEN

10.März 2012, 08:59 Uhr

Unter dem Motto „Gewalt gegen Frauen – nicht mit uns!“ lud der Nordhäuser Karate-Do-Kwai am Frauentag zu einem Selbstverteidigungstraining ein. In der Sporthalle des Humboldt-Gymnasiums gab es zunächst ein Blümchen als kleine Aufmerksamkeit für jede Teilnehmerin. Das eigentliche Geschenk war aber ein anderes, nicht ganz so offensichtliches...

Noch viel zu häufig sind Frauen hilflos oder reagieren zu ängstlich, wenn sie mit Gewalt konfrontiert, bedroht oder angegriffen werden. Daher ist es besonders wichtig, sich mit diesen Situationen auseinander zu setzen bevor es zu spät ist. Und genau darauf zielte das informative Training des Nordhäuser Kampfkunst- und Selbstverteidigungsspezialisten Frank Pelný.

Nachdem die rechtlichen Grundlagen kurz erläutert wurden, konnten sich die Frauen zunächst an den Prätzen (Schlagpolstern) austoben. Drei einfache Techniken, ein Schlag mit der Hand, einer mit dem Ellenbogen und ein Tritt mit dem Knie, wurden geübt. Das reicht eigentlich schon, um sich effektiv verteidigen zu können.###galerie###Doch bereits der im Ernstfall so hilfreicher Kampfschrei kostete die Frauen offensichtlich einiges an Überwindung. Um danach zu verdeutlichen, was man mit der eigenen Schlagkraft alles erreichen kann, diente ein in der Kampfkunst übliches Bruchtestbrett. Das skeptische „Ja für Karateleute...“, die müssen das ja können.“ wich nach einigen Versuchen dann dem begeisterten „Hey, ich kann das ja auch!“. So motiviert gingen die Frauen an die letzte Aufgabe des Trainings.

Der Überraschungsgast des Abends war ein Angreifer, ausgerüstet mit einem speziellen Vollschutzanzug. Wer wollte, konnte sich der Herausforderung stellen - und die meisten wollten. Erst zaghaft, dann zunehmend energischer, verteidigten sich die Frauen mit Schlägen und Tritten. Realistischer kann man Selbstverteidigung kaum üben. Am Ende hatte unbemerkt jede Teilnehmerin ihr persönliches Geschenk erhalten – ein kleines Stückchen Selbstsicherheit in zukünftigen brenzligen Situationen!

Ein besonderer Dank geht an Sandra Röder vom Blumenladen „Pustebblume“ in der Altstadt. Sie war sofort bereit, dieses spezielle Frauentags-Angebot zu unterstützen und sorgte für die wunderschönen Tulpen, die sicher auch noch einige Tage Freude bereiten.

Allen Interessierten bietet der Karate-Do-Kwai Nordhausen ein vierwöchiges kostenloses Probetraining in den Sportarten Karate, Kobudô, Selbstverteidigung, FightFit, Qi-Gong und Karate Aerobic oder für die 4-6 jährigen Ninja-Kids an. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.karate-nordhausen.de bzw. unter Tel.: (03631) 60 47 36.

Sven Schröter (Karate-Do-Kwai Nordhausen) (nnz)



Grundsatz der Verhältnismäßigkeit
 Von mehreren möglichen und geeigneten Maßnahmen ist diejenige zu treffen, die den Einzelnen und die Allgemeinheit voraussichtlich am wenigsten beeinträchtigt.

Notwehr
 StGB § 32 OWiG § 15 BGB § 227

Notwehr ist die Verteidigung, die erforderlich ist, um einen gegenwärtigen rechtswidrigen Angriff von sich oder einem anderen abzuwenden.



VIKTOR HEISST (DER) SIEGER

28.März 2012, 07:14 Uhr

Manchmal passt es einfach – wie zum Beispiel der Name des Starters zur erreichten Platzierung. So war es zumindest am vergangenen Sonntag in Halle/Saale zur Deutschen Meisterschaft im Ryûkyû Kobudô Tesshinkan, was soviel wie Karate mit traditionellen Waffen bedeutet...

Der dort ansässige Karateverein JITOKU-DO HALLE richtete diesen Wettkampf im Anschluss an einen bundesweiten Lehrgang mit dem technischen Direktor des Ryûkyû Kobudô Tesshinkan Kyô Kai – Europa, Frank Pely, aus. Dies war auch das allererste Turnier exklusiv für diese Stilrichtung. Ausgetragen wurden 3 verschiedene Disziplinen.###galerie###In der Schülerklasse Kata (Formenlauf) konnte sich der Leipziger Marco Niemand vor unserem Nordhäuser Starter Tobias Völz den Sieg sichern. Den 3. Platz teilten sich Rene Hönig aus Jena und Marius Nolte aus Ilmenau. Überraschend stark landete die ebenfalls aus Nordhausen angereiste Gesine Hauschild auf dem fünften Platz.

Im sehenswerten Team-Bo-Kumite (Kampfdemonstrationen mit dem Langstock) errangen Michael Klöppel und Marius Nolte vom Kobudo-Verein Ilmenau Gold vor Tobias Völz und Andre Krause vom Karate-Do-Kwai Nordhausen, die sich somit immerhin noch den Titel eines Deutschen Vizemeisters sichern konnten. Technisch am ausgereiftesten war natürlich die Meisterklasse. Hier wurden anspruchsvolle Katas für die Waffen Bo (Langstock), Tekko-Ersatz (Handschild) und Sai-Gabeln (Metall-Dreizack) gezeigt. Deutscher Meister wurde hier der bereits zu Beginn erwähnte Viktor Vollmer vor Hagen Walter, Andre Krause (alle drei aus Nordhausen) und Marcus Lauenstein, der für das Shotokan Dojo Leipzig e.V startete.

Alles in allem war es ein aus Nordhäuser Sicht mehr als erfolgreicher Wettkampf. Dies unterstreicht wieder einmal die hohe Trainingsqualität beim Cheftrainer des Karate-Do-Kwai Nordhausen e. V. Frank Pely (4. DAN Kobudo/ 5. DAN Karate/ A-Trainer)! Außerdem wurde von allen Teilnehmern die Hoffnung getragen, auf diese Weise den Bekanntheitsgrad der Kampfkunst Kobudô sowohl bei Aktiven als auch bei Zuschauern für die Zukunft zu steigern.

Allen Interessierten bietet der Karate-Do-Kwai Nordhausen ein 4-wöchiges kostenloses Probetraining in den Sportarten Karate, Kobudô, Selbstverteidigung, FightFit, Qi-Gong und Karate Aerobic oder für die 4-6 jährigen Ninja-Kids an. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.karate-nordhausen.de bzw. unter Tel.: (03631) 60 47 36.

Sven Schröter, Karate-Do-Kwai Nordhausen (nnz)







INFOS AUF DEM CAMPUS

31.März 2012, 12:47 Uhr

Die Fachhochschule Nordhausen veranstaltete heute ihren diesjährigen Hochschulinformationstag. Studieninteressierte konnten sich auf dem Hochschulcampus über das vielfältige Studienangebot der Fachhochschule informieren...

Der Hochschulinformationstag startete um um 9.30 Uhr mit der Eröffnung der Informationsstände. Ab 11:00 Uhr fanden in den Hörsaalgebäuden Vorträge und Veranstaltungen der jeweiligen Studiengänge statt. Hier konnten sich Studieninteressierte einen Überblick über die inzwischen zehn Bachelor- und fünf Masterstudiengänge der Fachhochschule Nordhausen verschaffen. Natürlich standen auch Lehrende der jeweiligen Studiengänge für Fragen zur Verfügung.

Auch die beiden Institute der FH sowie die Bibliothek hatten ihre Türen weit geöffnet. (nnz)





HARTE ARBEIT FÜR KARATEKAS

27.April 2012, 06:40 Uhr

Am vergangenen Dienstag konnte der Karate-Do-Kwai Nordhausen beim Training einen ganz besonderen Gast begrüßen, einen Meister des chinesischen Kung-Fu. Und das bedeutet im Deutschen soviel wie „harte Arbeit“...

Der Nordhäuser Patrick Joedecke, 2. Meistergrad Shaolin Kung-Fu, war gern bereit, ein Training in dieser alten und so vielschichtigen Kampfkunst zu leiten. Die Karatekas gerieten dabei aufgrund der teils ungewohnten Übungen zeitweise gehörig ins Schwitzen. Besonders interessant waren die Unterschiede zum Karate – und verblüffend die Gemeinsamkeiten. Zwar konnte die einstündige Übungseinheit nur einen kurzen Einblick ermöglichen, das sprichwörtliche Schauen über den Tellerrand war es für die Kämpfer allemal. Am Ende waren die meisten so begeistert, dass man sich sogar eine zukünftige Zusammenarbeit vorstellen konnte. ###galerie### Hierzu erklärte sich Frank Pelny, Vorsitzender des Karate-Do-Kwai Nordhausen, später in einem Gespräch bereit, eine Trainingszeit dafür einzurichten. Immerhin stammt das japanische Karate auch von der Kampfkunst der Shaolin-Mönche ab, so dass eine genauere Betrachtung sicher eine sinnvolle Ergänzung ist. Die endgültigen Termine hierfür werden aber erst in Kürze bekanntgegeben.

Allen Interessierten bietet der Karate-Do-Kwai Nordhausen ein 4-wöchiges kostenloses Probetraining in den Sportarten Karate, Kobudô, Selbstverteidigung, Shaolin Kung-Fu, Qi-Gong und Karate Aerobic oder für die 4-6 jährigen Ninja-Kids an. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.karate-nordhausen.de bzw. unter Tel.: (03631) 60 47 36.

Sven Schröter, Karate-Do-Kwai Nordhausen (nnz)

